

Internationaler Frauentag 2017

Film und Konzert zur Erinnerung an Fasia Jansen – Sängerin, Friedenskämpferin



Donnerstag, 9. März 2017
18 Uhr

Galerie im Filmhaus, Mainzer
Straße 8, 66111 Saarbrücken

Film „Frauengeschichten - Fasia Jansen, Sängerin“
BRD 1985, Dokumentarfilm von Christel Priemer

Lieder (nicht nur) von Fasia mit Sonja Gottlieb

Fasia Jansen wurde 1929 als uneheliche Tochter des liberianischen Generalkonsuls und eines deutschen Zimmermädchens geboren. Sie erlebte schon früh Mobbing aufgrund ihrer Hautfarbe und ihrer unehelichen Geburt. Als Jugendliche wurde sie zum Zwangsdienst im KZ Neuengamme gezwungen. Dort zog sie sich ein Herzleiden zu, unter dem sie den Rest ihres Lebens litt.

In der jungen Bundesrepublik versuchte Fasia, die Erfahrungen aus dem Lager zu verarbeiten und das Andenken der Toten und ihrer Ideale aufrechtzuerhalten. Sie begann wieder mit der Musik, zuerst in einem Hamburger Chor, später auch mit eigenen Liedern. Sie zog ins Ruhrgebiet und engagierte sich in den politischen Kämpfen der Zeit. Sie trat bei zahlreichen Ostermärschen auf, unter anderem 1966 zusammen mit Joan Baez, spielte bei den großen Streiks vor den Werkstoren und bei der Weltfrauenkonferenz der UNO in Nairobi, trat auf den Burg-Waldeck-Festivals auf. Sie erhielt zahlreiche Strafbefehle wegen Volksverhetzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt, aber immer wieder auch Angebote, Schlager zu singen und somit kommerziell erfolgreich zu werden, was sie ablehnte.

In diesem Jahr jährt sich der 20. Todestag von Fasia Jansen.

Sonja Gottlieb ist freischaffende, ausgebildete Sängerin und Schmuckgestalterin aus Idar-Oberstein. Zum Repertoire der Interpretin gehören zeitkritische Lieder von gestern und heute, deutsche und internationale Folklore, Chansons und Klassik. Ihre Programme begleitet sie meist selbst mit Gitarre.

Eintritt: 8 EUR / ermäßigt 6 EUR

Eine Veranstaltung der Deutschen Kommunistischen
Partei Saarland



DKP Saarland, Sittersweg 83, 66113 Saarbrücken, www.dkp-saarland.de,
dkp-saarland@arcor.de, v.i.S.d.M.: T. Hagenhofer